

071 Der neue Kalte Krieg

Quelle: <https://lupocattivoblog.com/2016/06/06/der-petroyuan-die-grosse-wette-russlands-und-chinas/>



Der Pétroyuan die große Wette Russlands und Chinas

Ein Artikel von Ariel Noyola Rodríguez, Wirtschaftswissenschaftler mit Diplom der Universidad Nacional Autónoma de México – Erstveröffentlicht bei voltairenet.

Nach den Wirtschaftssanktionen die Russland von den USA und der EU auferlegt worden waren, haben Moskau und Beijing auf dem Gebiet der

Energieversorgung starke Verbindungen gewoben, die den Welt-Erdölmarkt radikal verändert haben.

Über ihren exponentiell wachsenden Kohlenwasserstoff-Handel hinaus haben die beiden Ost-Mächte beschlossen der Dominanz des Dollar beim Fixing des schwarzen Goldes ein Ende zu setzen. Der Petroyuan ist das strategische Zahlungsmittel, welches verspricht den Übergang zu einem multipolaren Währungs-System zu erleichtern, ein System welches vielfältige Devisen in Zahlung nimmt und die Kräftebeziehungen in der aktuellen Weltordnung widerspiegelt.

»Die Russen draußen halten, die Amerikaner drinnen und die Deutschen unten ...«

Hier werden die rabiaten Bemühungen Washingtons, unter schamloser Übertretung internationalen Rechts und der UN-Charta einen Finanzkrieg und einen militärischen Stellvertreterkrieg gegen Russland geführt und dämonisiert.

Anstatt Russland zu beschämen, **hat sich der Wirtschaftskrieg, den Washington und Brüssel provoziert haben, als kontraproduktiv erwiesen, weil er lediglich dazu beigetragen hat das Energie-Gespann von Moskau und Beijing zu verstärken.** Erinnern wir uns, dass im May 2014 der russische Konzern Gazprom, China für den die nächsten drei Jahrzehnte die Lieferung von bis zu 38.000 Millionen m³ Erdgas (ab 2018) versprochen hat, indem er mit der China national **Petroleum Corporation (CNPC) einen Vertrag über 400 Mrd \$ abgeschlossen hat.**

Aktuell koordinieren die beiden Mächte die Umsetzung eines ehrgeizigen strategischen Planes, der den Bau von Pipelines und die gemeinsame Nutzung von Raffinerien und großen petrochemischen Komplexen vorsieht. **Unbeabsichtigt hat die Annäherung von Moskau und Beijing tiefgründige Veränderungen auf dem Welt-Erdölmarkt zu Gunsten des Ostens hervorgerufen, was den Einfluß westlicher Ölgesellschaften beträchtlich zurückdrängt.**

Sogar Saudi-Arabien, welches noch bis vor kurzem der Haupt-Lieferant des asiatischen Riesen war, wurde von der Diplomatie des Kremls bewusstlos geschlagen. Während also seit 2011 die Exporte saudischen Erdöls nach China im Rhythmus von 120.000 Faß (barrel) pro Tag spielten, so dürften die von Russland aktuell 550.000 Faß pro Tag erreichen, d.h. fast fünf mal mehr. In der Tat haben bereits 2015 die russischen Unternehmen bei vier Gelegenheiten die Ölumsätze ihrer saudischen Konkurrenten an China übertroffen. Riad musste sich damit zufrieden geben, in Mai, September, November und Dezember nur der zweitgrößte Lieferant von Brut an Bejing zu sein.

Es ist zu bemerken, daß auch die europäischen Kernländer ihren Marktanteil im Hinblick auf Asien haben zurückgehen sehen: Deutschland z.B. wurde von China Ende 2015 als größter russischer Erdöl-Käufer übertroffen. Genauso hatten die großen Investoren, die auf dem Welt-Erdölmarkt operieren, nur mit Mühe übersehen können, bis zu welchem Punkt in einigen Monaten, **der weltweit größte Verbraucher – China – Kunde des weltweit drittgrößten Produzenten – Russlands** – geworden ist. Nach dem Vizepräsident von Transneft – russische Firma, verantwortlich für den Bau nationaler Pipelines – Sergey Andronov, ist China bereit 2016 ein Gesamtvolumen von 27 Mill Tonnen Erdöl aus Russland zu importieren.

Die russisch-chinesische Energie-Allianz schlägt vor noch weiter zu gehen. **Moskau und Bejing haben aus ihrem Erdölhandel den Übergangs-Vektor zu einem multipolaren Währungs-System gemacht, welches sich nicht nur auf dem Dollar gründet, sondern vielfältige Devisen mit einbezieht** und vor allem die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im aktuellen globalen Zusammenhang widerspiegelt. Tatsache ist, dass die von Washington und Brüssel aufgezwungenen Wirtschaftssanktionen die Russen ermutigt haben, Wirtschafts- und Finanztransaktionen in Dollar und Euro zu eliminieren, um im Augenblick des Abschlusses von Transaktionen mit ihren Haupt-Geschäftspartnern, gegenüber Sabotage-Risiken nicht zu sehr exponiert zu sein.

Aus diesem Grund zahlt seit Mitte 2015 China das russische Erdöl in Yuan und nicht in Dollar; Die Information wurde von der Leitung von Gazprom Neft, dem Erdöl-Zweig von Gasprom bestätigt. Das ermutigt zum Einsatz des „Volksgeldes“ – dem Rinyinbi (RMB) – auf dem Welt-Erdöl-Markt, was es gleichzeitig Russland erlaubt, den von den USA und der EU geführten Wirtschaftskrieg zu neutralisieren. Die Fundamente einer neuen Finanzordnung, gestützt vom Petroyuan, tauchen auf: Die chinesische Währung ist im Begriff zur Drehscheibe des Handels in Asia-Pazifika mit großen Erdölmächten zu werden.

Heute wickelt Russland seinen Erdöl-Handel mit China in Yuan ab, in Zukunft wird das auch der Fall sein für die Organisation der Erdöl exportierenden Länder (OPEC), wenn China es fordert. Kann der Kult Saudi-Arabiens für den Dollar es einen seiner besten Kunden verlieren lassen? Andere Welt-Wirtschafts-Mächte sind den Spuren Russlands und Chinas bereits gefolgt, denn sie haben verstanden, dass, um ein ausgeglicheneres Währungssystem zu schaffen, die „Ent-Dollarisierung“ der Weltwirtschaft Priorität hat.

Nicht weniger wichtig, nach dem Absturz der Erdölpreise um mehr als 60% – seit Mitte 2014 – ist, dass die chinesischen Banken seitdem wesentlich die Finanzierung der gemeinsamen Energieinfrastruktur unterstützen. Um zum Beispiel die russisch-chinesische Gas-Pipeline „Kraft Sibiriens“ schnellstmöglich umsetzen zu können, hat Gazprom von der Bank of China im letzten März einen Kredit über fünf Jahre in Höhe von 2 Mrd Euro erhalten. Es handelt sich um den größten bilateralen Kredit den Gazprom bis heute mit einem Finanzinstitut unterzeichnet hat. Ein anderes Beispiel ist der Kredit den China vor einigen Wochen Russland eingeräumt hat in einer Gesamt-Höhe von 12 Mrd Dollar für das Projekt Yamal LNG (Gasverflüssigung) in der Arktis. Es ist ganz offensichtlich, dass die Aussenpolitik Russlands im Energiesektor nicht unter Isolierung zu leiden hat, ganz im Gegenteil, sie erlebt, dank China, gerade ihre besten Augenblicke.

Somit hat die Feindseligkeit der Führer der USA und der EU gegenüber der Regierung Vladimir Putins, die Verstärkung des russisch-chinesischen Energie-Gespans beschleunigt, welches seinerseits die Vormachtstellung des Ostens auf dem Welt-Erdölmarkt nur steigern kann.

Finanzieller Ausgleich

Ich bitte den Leser entsprechend seiner Wertschätzung und seinen finanziellen Möglichkeiten mir einen materiellen Ausgleich zurück fließen zu lassen. Auch ein kleiner Betrag ist willkommen.

Sie können hierzu an:

Peter Prestele

IBAN: DE48 7305 0000 0190 6741 01 bei der Sparkasse Neu-Ulm

SWIFT-BIC: BYLADEMINUL

oder unter Verwendung von ***PayPal*** und Angabe meiner E-Mailadresse: ***prestele.universe@online.de*** mir einen finanziellen Ausgleich zukommen lassen.

PayPal[™]

Die Weitergabe dieses eBooks ist erwünscht!

www.real-universe.net